

# Zur 50. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte : Brugg, den 22. und 23. Juni 1957

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz  
= La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie  
suisses**

Band (Jahr): **21 (1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

obéi le comité de la Société suisse de Préhistoire en décidant de marquer le cinquantième anniversaire de la société par une assemblée générale tenue à Brugg, où se tint, le 6 octobre 1907, la réunion constitutive.

Les félicitations et les vœux, nous savons que nous en entendrons au cours de cette assemblée: de nos autorités – nous sommes particulièrement sensibles à la présence à notre fête de Monsieur le Conseiller fédéral Philippe Etter – ainsi que des sociétés scientifiques suisses et étrangères. Les félicitations, nous saurons les transmettre à la mémoire de ceux – Jakob Heierli, Eugen Tatarinoff, J. Wiedmer-Stern, Fritz et Paul Sarasin, d'autres encore, qui ont fondé notre compagnie.

Quant au regard en arrière, il nous semble qu'il est de nature à nous satisfaire: ne nous montre-t-il pas cinquante années consacrées parallèlement à la recherche, à la publication des résultats obtenus, enfin à la vulgarisation des connaissances relatives à la préhistoire et à l'archéologie de la Suisse.

Car c'est là la triple raison d'être de notre société, c'est lui que nous devons tout faire pour justifier toujours mieux. Cela implique un effort, non seulement des membres de notre comité et des organes chargés de besognes particulières, mais aussi de tous les membres de notre société, qui doivent se sentir responsables de l'accroissement de notre effectif et de la sauvegarde des vestiges du plus haut passé de notre pays.

C'est par ce faisceau de bonnes volontés actives que nous serons fidèles à ceux qui, il y a 50 ans, ont, dans un acte de foi, créé la Société suisse de Préhistoire.

Marc-R. Sauter, président

## **Zur 50. Jahresversammlung**

der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte,  
Brugg, den 22. und 23. Juni 1957

Jubiläen bedeuten für Vereinigungen wie für Menschen immer einen Moment der Besinnung, in dem man des zurückgelegten Weges gedenkt und die Nützlichkeit seines Daseins zu würdigen weiß. Sie bieten den einen wie den andern eine willkommene Gelegenheit, sich ehren und feiern zu lassen, aber auch dargebrachte Glückwünsche freudig in Empfang zu nehmen. Von solchen Hoffnungen bewogen, hat der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte beschlossen, das 50jährige Bestehen durch eine Generalversammlung in Brugg zu begehen, also am gleichen Ort, wo sich vor fünfzig Jahren, am 6. Oktober 1907 die Gesellschaft konstituiert hat.

Die Gratulationen, die uns von Behörden und wissenschaftlichen Gesellschaften des In- und Auslandes entboten werden, sind nicht zuletzt auch ein



Abb. 21. Die Tagungsorte der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte seit der Gründung

Zeichen des Dankes an diejenigen Männer, wie Jakob Heierli, Eugen Tatarinoff, J. Wiedmer-Stern, Fritz und Paul Sarasin und andere, welche unsere Gesellschaft ins Leben gerufen haben. Ganz besonders wohltuend berührt es uns, daß wir uns der Anwesenheit des hochgeehrten Herrn Bundesrates Philipp Etter an unserer Feier erfreuen dürfen.

Werfen wir einen Blick zurück! Mit Befriedigung können wir feststellen, daß diese vergangenen fünf Dezennien in fruchtbarer Weise dem Erweitern, Vertiefen und Veröffentlichen der Kenntnisse schweizerischer vor- und frühgeschichtlicher Archäologie gewidmet waren, und daß die Ergebnisse Eingang in das geschichtliche Erlebnisbild des Volkes gefunden haben. Und dieses Letzte sollte unsere dritte, wichtige Aufgabe sein, die nicht nur vom Vorstand, nicht nur von den Funktionären der Gesellschaft, sondern von allen Mitgliedern eine Anstrengung verlangt, indem sie sich alle verantwortlich fühlen sollten für die Vermehrung unserer Zahl und für die Erhaltung der Reste unserer ältesten Vergangenheit.

Gleichgesinnt durch guten und tatkräftigen Willen, werden wir jenen Treue erweisen, die damals vor 50 Jahren die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte gegründet haben.

Marc-R. Sauter, Präsident